



Hier trifft sich  
Gott und  
die Welt!

unsere  
evangelische **gemeinde**  
**marlesreuth**



April / Mai 2019

Nr. 163



*JESUS CHRISTUS SPRICHT:  
SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS AN DER WELT ENDE*  
Matthäus 28,20 (MonatsspruchApril)

# JESUS CHRISTUS SPRICHT: SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS AN DER WELT ENDE.

Matthäus 28,20 (MonatsspruchApril)

**M**it dem Vers: „Siehe, ich bin bei euch, alle Tage bis an der Welt Ende“ verspricht der Auferstandene Enttäuschten und Verzagten seinen Beistand, wenn sie von ihm erzählen. Eine wunderbare Jesus-Qualität: Anderen Mut zu machen. Ermutigen statt zu entmutigen. Sein „Fürchte dich nicht!“ gilt allen, die sich auf das **Abenteuer Glauben** einlassen. „Fürchte dich nicht, als Christ durchs Leben zu gehen. Ich bin immer bei dir.“ Wie ist Jesus Christus bei uns? Es kann ja auch anstrengend und bedrückend sein, jemand alle Tage an seiner Seite zu haben. Die Begleitung durch den auferstandenen Christus jedoch ist keine Fessel. Sie ist sanft. Sie berührt, ohne zu bedrängen. Sie engt nicht ein, sondern öffnet **Lebensräume**. Sie lässt die Freiheit nicht verkümmern, sondern wachsen. Christlicher Glaube reimt sich darum stets auf Freiheit und nicht auf Zwang. Wann ist Jesus Christus bei uns? In guten wie in bösen Tagen. In guten Tagen, an denen wir fröhlich sein Wort hören, bezeugen und auch tun. Dann, wenn wir voller Schwung in Liebe und Sorgfalt uns selbst, unseren Mitmenschen und dieser ganzen Schöpfung Gutes tun. Aber auch in bösen Tagen steht Christus uns zur Seite. Wenn

uns die Kraft verlässt und wir am Ende sind. Wenn uns nicht nur die Taten, sondern auch die Worte ausgehen. Wenn wir nur noch die Hände ringen können im Angesicht von Versagen und Verlust, von Krankheit und von Todesnot. Dass Gott auch dann der Gott-mit-uns ist, ist das Geheimnis des Kreuzes. Hier hat Jesus sich selbst der tiefsten Gottverlassenheit ausgesetzt, um in allen Abgründen unseres Lebens und noch im Sterben bei uns zu sein.



„Bis an der Welt Ende.“ Und dann? Dann kommt Christus endgültig aller Welt mit seinem ewigen Leben entgegen. Dann sind wir sichtbar und für immer bei ihm: in der unmittelbaren und universalen Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott. Am Anfang des Glaubens an Jesus, haben wir mit Jesus einen Vertrag abgeschlos-

sen: Wir versprochen: „Herr, ich glaube!“ Und Jesus antwortete: „Ich helfe dir.“ Wie ein Kind, das auf wackeligen Beinen in die Arme der Eltern läuft. So ist unser Glaube. So ist unser Vertrauen zu Gott,

weil Jesus versprach: „Fürchtet euch nicht! Ich bin immer bei euch, bis an das Ende der Welt.“ Eine besondere Art der Nachfolge: Gott zu vertrauen wie Jesus es tat.

Gunther Rother

## KURZ VOR DER ENTLASSUNG Konfirmation 2019

---



**A**m 15. Feb

# PFARRER DOMINIK RITTWEG

## 100 Tage: Ein erstes Resümee

---

**Am 3. Oktober fand die Ordination von Pfarrer Dominik Rittweg statt. Mitte Januar war er nun die „berühmten“ 100 Tage im Amt. Für das Redaktionsteam Grund genug für ein kleines Interview, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen.**

**Fühlen Sie sich wohl in ihrer Aufgabe als Pfarrer von gleich zwei Kirchengemeinden (Marlesreuth und Steinbach) und noch einem Auftrag in der missionarischen Arbeit mit jungen Menschen? Ist dies nicht eine große Herausforderung?**

Ich fühle mich pudelwohl und staune über die vielen Möglichkeiten, die ich in jedem Bereich vorfinde. Ich hatte auch wirklich gute Startbedingungen: die Marlesreuther und Steinbacher haben mich mit offenen Armen aufgenommen, die Pfarrer im Dekanat unterstützen mich, wo sie nur können und auch Dekan Maar begegnet mir in großer Offenheit und ermöglicht Vieles. Außerdem erlebe ich die Situation im Pfarrbüro als sehr entlastend. Wenn ich vor unlöslichen Aufgaben im Büro stehe, ist die schnelle Hilfe nur ein Stockwerk entfernt.

Es bleibt natürlich eine Herausforderung. Als Pfarrer könnte man in jedem Bereich immer mehr leisten: mehr Menschen besuchen, besseren Unterricht vorbereiten, Gottesdienste stimmiger gestalten, die Stapel im Büro konsequenter abarbeiten usw. Es fällt schwer immer den richtigen Fokus zu haben und mit den begrenzten Kräften gut zu wirtschaften. Wie gut nur, dass wir keinen leistungsorientierten, sondern einen gnädigen Gott haben. Ich versuche im

Gebet immer wieder zu hören, was gerade dran ist.

**Geht da nicht viel Zeit auf der Straße verloren? Gerade auch, weil Sie nicht am Ort wohnen?**

Das stimmt. An manchen Tagen fahre ich die Strecke Bernstein-Marlesreuth-Steinbach-Naila auch schon mehrfach. Unsere derzeitige Wohnsituation erschwert dies natürlich. Oft bleibt nur wenig Zeit zwischen Terminen und der Fuß auf dem Gaspedal wird ganz schön schwer. Ich freue mich, wenn wir in Naila einziehen können und sich so die Fahrzeit verringert. Außerdem ist es dann leichter mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

**Bleibt da noch genug Zeit für persönliche Begegnungen mit den Gemeindemitgliedern?**

Zeit bleibt nie. Sie rennt und füllt sich schnell von selbst. Das geht uns allen so. Zeit muss ich mir und will ich mir nehmen – gerade für die Begegnung mit Menschen! Dabei hilft es mir, wenn Menschen mich persönlich ansprechen, um Gespräche oder Besuche bitten oder mich auf die Not von Gemeindegliedern hinweisen. Genau deswegen bin ich Pfarrer geworden. Ich will mit Menschen entdecken,

wie Jesus in ihrem Leben wirkt, wie er mit ihnen leidet, aber sie auch hindurchträgt.

### **Welcher ist der anstrengendste Tag der Woche?**

**G**anz klar der Mittwoch. Um 08:00 Uhr packe ich meine Tochter und alles, was ich sonst noch für den Tag brauche ins Auto. Mein Kofferraum ist dann gefüllt mit Wechselklamotten (Werkstattkleidung genauso wie schicke Sachen), Akkuschauber und Steckschlüsselkasten und einer Vielfalt an Konfi-Material. Vom Kindergarten geht's dann direkt weiter in die Mittelschule zum Unterrichten. Danach fahre ich ins Büro, plane den Tag (oft auch die Beerdigung am Nachmittag), kläre mit der Pfarramtssekretärin wichtige Termine. Dazwischen schaue ich vielleicht auch noch kurz im Kindergarten oder im Dekanatsbüro vorbei. Um 15:30 Uhr geht es dann los zum ersten Konfi-Unterricht



und um 18:30 Uhr weiter nach Geroldsgrün zum zweiten KU. Um 19:30 Uhr starten wir dann in Naila. Dort schrauben André Leupold und ich jeden Mittwoch mit Jugendlichen an einem VW-Bus, der danach für die Jugend im ganzen Dekanat eingesetzt werden soll. Um ca. 21:45 Uhr fahre ich dann nach Hause.

Zwar ist der Mittwoch der vollste Tag in der Woche, allerdings erfüllt er mich auch am meisten. Den ganzen Tag darf ich jungen Menschen begegnen und mit ihnen über die beste Botschaft reden und das auch noch ganz praktisch erleben.

### **Welche Aufgaben bereiten Ihnen am meisten Freude?**

**I**ch mag die Gottesdienste sehr – gerade in der gut gefüllten, kleinen Marlesreuther Kirche. Die vielen Ehrenamtlichen, die in und um die Kirche Liebe investieren, schaffen dort eine ganz besondere Atmosphäre. Ansonsten mag ich die unkomplizierte Begegnung mit jungen Menschen, ob bei GIPSYtown, im Konfi-Unterricht oder am VW-Bus. Ich genieße es, wenn Glaube ganz greifbar und praktisch wird und Menschen bereit sind, sich mit Jesus in Abenteuer zu stürzen. Auch die Arbeit mit dem KIGO-Team oder die Besuche im Kindergarten geben mir viel. Ich könnte jetzt noch lange weiter berichten. Es fällt mir eher schwer, Bereiche zu nennen, die mir keine Freude bereiten.

### **Was waren für Sie die bisherigen Highlights?**

**D**er erste Gottesdienst in Marlesreuth war schon besonders – das erste Mal vor dem Altar und auf der Kanzel, die Gesichter der Menschen. Das war schon aufregend. Ich wollte fühlen, ob ich hier richtig bin und ob Gott mich hier haben will. Dieser Gottesdienst und noch viele danach, aber besonders auch die Kontakte zu den Menschen haben mir das bestätigt.

### **Welche Schwerpunkte und Impulse**

### **möchten Sie für die Zukunft setzen?**

Ich will, dass Menschen Jesus als Freund und Retter entdecken. Dabei interessiert mich vor allem, wie Menschen erreicht werden können, die sonst eher im Abseits stehen. Damit meine ich Menschen, die wir als Kirche bisher, oft unbewusst, ausgeschlossen haben oder auch Menschen, die sich selbst distanziert haben. Dabei ist es mir wichtig, dass wir unsere Gottesdienste so gestalten, dass mehr Milieus einen Zugang finden. Als Lutheraner sind unsere Gottesdienste sehr wortlastig und sprechen oft eher Menschen mit einem höheren Bildungsgrad an. Ich will gerne erproben, wie

wir den Sonntagmorgen als echten Höhepunkt unserer Woche gestalten können. So, dass auch die Kleinsten, Schwächsten, Traurigsten, Unangenehmsten einen Raum finden um dem lebendigen Gott zu begegnen. Ein Raum, an dem wir uns gegenseitig Mut zusprechen, kreative Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit suchen und zwanglos in der Gegenwart unseres Gottes auftanken können. In ganz vielen Bereichen ist unsere Marlesreuther Gemeinde da schon sehr weit.

Das Interview führte *Helga Hohenberger*

# WIR SIND DABEI!

## Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken

---

Liebe Gemeindeglieder, wir freuen uns, dass sich Ihre Kirchengemeinde an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt. Knapp 60 Markgrafenkirchen bzw. Kirchen im Markgrafenstil in sechs oberfränkischen Landkreisen (plus Neustadt am Kulm) sollen in den nächsten vier Jahren noch besser erschlossen werden. Diese wunderbaren Gotteshäuser laden ein zur persönlichen Einkehr in Stille und Gebet. Besucher/innen von nah und fern sollen die Schönheit der Architektur und Kunst erleben und besser verstehen. Sie ist Ausdruck unseres christlichen Glaubens und des evangelischen Bekenntnisses. Auf Wanderungen, Pilgerwegen oder Radtouren kommen viele zu den Kirchen oder werden bei Führungen hingeleitet. Besuchergruppen erfahren durch Kirchenführungen nicht nur etwas von der Geschichte, denn die Kirchenräume atmen die Botschaft des Evangeliums. Für Kulturveranstaltungen wie Konzerte bieten sie eine ganz besondere Atmosphäre.

Mit Mitteln der Europäischen Union, der Oberfrankenstiftung, der Landkreise, der Dekanatsbezirke und der Kirchengemeinden in Höhe von fast 700.000 € können wir folgende Maßnahmen umsetzen:

- Beschilderung mit dem Logo als „Markgrafenkirchen“ bzw. „Kirchen im Markgrafenstil“
- Informationstafeln vor den Kirchen und Flyer zur Information

- Ein Reiseführer mit allen Kirchen und touristischen Hinweisen
- Zentrale Website ab Herbst 2019 ([www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)) mit Landkarte, Einzeldarstellung jeder Kirche, interaktiver 360°- Rundumblick, pädagogischem Material, Wander-, Pilger- und Radtouren und Veranstaltungsplattform
- Halbjährlich: gedrucktes Programm mit Veranstaltungshighlights
- Halbjährlich: Einführungsnachmittage für Kirchenführer/innen

Weitere Informationen zu den Markgrafenkirchen, zum Projekt und dem Markgrafenkirchen e.V. finden Sie vorläufig noch auf [www.markgrafenkirchen-bayern.de](http://www.markgrafenkirchen-bayern.de). Dort können Sie auch den Newsletter zum Projekt abonnieren.

Im Namen des Projektteams grüße ich Sie und wünsche Ihnen und Ihrer Gemeinde mit ihrer besonderen Kirche Gottes Segen.



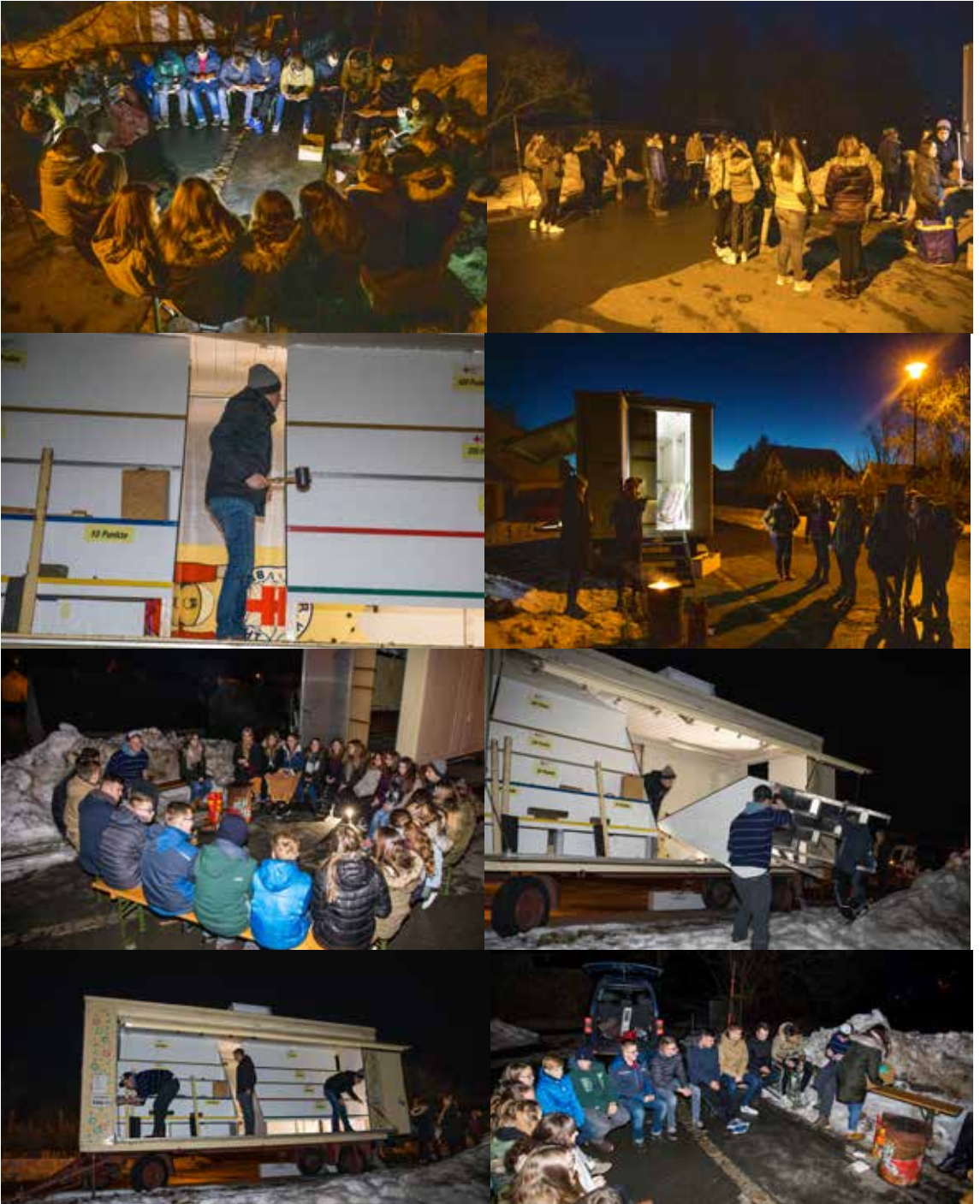
*Jutta Geyrhalter*  
Projektmanagerin

**Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Ausflug mit dem FWV nach Himmelkron mit Besichtigung der Markgrafenkirche vor Ort am 27.04.**

# GIPSYTOWN

## Das erste Treffen am Glückshafen

---





# GIPSYTOWN

## Das erste Treffen am Glückshafen

---

Am 15. Februar war es soweit: der Glückshafen öffnete seine Pforten und wurde zur Heimat für unseren neuen Jugendkreis GIPSYtown. Als wir das erste Mal die Tür des Glückshafens öffneten

## RÜCKBLICK

### Weltgebetstag

---

Mit viel Liebe gestaltete unser Weltgebetstags-Team einen lebendigen Gottesdienst zum Thema „Kommt, es ist alles bereit“. Der Fokus lag dabei auf dem Land Slowenien. Mit Hintergrundinformationen und vielen modernen und volkstümlichen Liedern wurde uns das Land näher gebracht. Besonders eindrücklich



waren die Berichte über Einzelschicksale von slowenischen Frauen aus unterschiedlichen Generationen. Beim gemeinsamen Abendessen, ließen wir uns slowenische Köstlichkeiten schmecken, die vom Team selbst zubereitet waren.

» Es ist **keiner wie du,**  
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatsspruch  
MAI  
2019

2. SAMUEL 7,22

# RÜSTZEIT UNSERES KIRCHENVORSTANDES

## Zinzendorf, Luther, PuK und die Zukunft unserer Kirche



# RÜSTZEIT UNSERES KIRCHENVORSTANDES

## Zinzendorf, Luther, PuK und die Zukunft unserer Kirche



**A**m Freitag gegen 14.00 Uhr brachen wir, bei herrlichem Wetter, zum Rüstzeitwochenende nach Neudietendorf auf. Gegen 16.00 Uhr konnten wir die schönen Zimmer im „Zinzendorfhaus“ beziehen. Neudietendorf ist geprägt durch die Herrnhuter Brüdergemeine. Eine Informationsführung von Pfarrer Theile und der Gottesdienstbesuch am Sonntagmorgen waren sehr beeindruckend. Bei Andachten, Gebeten und Workshops wurden zahlreiche Themen unserer Kirchengemeinde besprochen und viele neue Ideen entwickelt.

Der Besuch der „Wartburg“ in Eisenach, am Samstagnachmittag, hat bei uns starke Eindrücke hinterlassen.

Die stille Zeit im Gebetsraum, zu sehr später Zeit oder auch früh am Morgen gab uns viel Kraft und neue Erfahrungen.

Nach dem Gebet für unsere Gemeinde und dem Abschlussegens, traten wir die Heimreise gestärkt an.

Vielen Dank unserem Pfarrer Dominik Rittweg für die Vorbereitung und das Programm.

*Siegbert Günther*

**Mehr zu inhaltlichen Überlegungen lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.**

## Zur Erinnerung



**D**as Forum Naila lädt am Karfreitag um 17:00 Uhr zu einem ganz besonderen Abend in unsere Marlesreuther Kirche ein: Die schönsten und trostreichsten Gedichte und Sterbelieder von Rilke, Heine, Trakl, Eichendorff, Bergengruen, Brentano, Bobrowski, Maiwald, Gernhardt und Brustmann.

### Kartenvorverkauf:

Touristisches Zentrum Naila  
Büro-Mohr Naila  
Gölkel-Design, Bad Steben  
Frankenpost Ticketshop, Hof

VVK € 25,00

AK € 28,00

Schüler/Studenten 1/2 Preis





# NEUES LEBEN

## Passion und Ostern in Marlesreuth

---



An Ostern feiern wir das neue Leben, das wir durch Jesu Tod und Auferstehung geschenkt bekommen. Der Tod hat seine Macht über uns verloren.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Geschenk mit allen Sinnen in unseren Gottesdiensten zu erleben.

---

*Passionsandachten* 05.04. und 12.4 // 19:30 Uhr

---

*GRUNDONNERSTAG* mit Abendmahl, 18.04. // 19:30 Uhr

---

*KARFREITAG* 19.04. // 10:15 Uhr

---

*OSTERNACHT* in Lippertsgrün 21.04. // 05:00 Uhr

---

*OSTERFESTGOTTESDIENST* 21.04. // 10:15 Uhr

---

*OSTERMONTAG* 22.04. // 10:15 Uhr

---

# WACHSTUM

## Gottesdienst im Grünen am 19.05. um 13:30 Uhr

---



## In Gottes Hand gegeben

---



### Taufen

30.03.19 Marlene Nitsche



### Bestattungen

18.03.19 Gustav Leydel

## Termine der Vereine

---

### April

- 05.04.19 FWV: Wirtshaussingen im Wanderheim, 19.00 Uhr
- 06.04.19 FFV: Angrillen am Gerätehaus, 16.00 Uhr
- 07.04.19 RK: Jahreshauptversammlung, 12.00 Uhr
- 07.04.19 VDK: Bingo im Gemeindehaus 14.00 Uhr
- 13.04.19 FWV: Ostereiersuchen mit Kaffetrinken im Wanderheim, 14.00 Uhr
- 14.04.19 Weberhaus Saisonöffnung, 14.00 Uhr
- 19.04.19 Forum Naila: Sterbelieder zum Leben in der Kirche, 17.00 Uhr
- 27.04.19 FWV & KG: Besuch der Markgrafenkirche in Himmelkron, 10.00 Uhr

### Mai

- 01.05.19 SV: Maibaumaufstellen Raiffeisenplatz, 09.00 Uhr
- 05.05.19 Weberhaus geöffnet
- 11.05.19 VDK: Muttertagsfeier im Gemeindehaus, 14.00 Uhr
- 19.05.19 OGV: Frühlingsfest OGV + Gottesdienst an der Freizeitanlage, 13.30 Uhr
- 30.05.19 FWV: Himmelfahrtsternwanderung nach Meierhof, 19.00 Uhr
- 30.05.19 Schläuche: Grillen am Wanderheim, davor Wanderungen der Stammtische 15.00 Uhr

### Mehr zu unserer Gemeinde Kirchengemeinde

finden Sie auf [www.marlesreuth-evangelisch.de](http://www.marlesreuth-evangelisch.de), Menüpunkt: Veranstaltungen



### Kontakt

**Pfarrer** Dominik Rittweg, Tel.: 09282/1250  
E-Mail: [pfarramt.marlesreuth@elkb.de](mailto:pfarramt.marlesreuth@elkb.de)

**Vertrauensfrau**, Elisabeth Kummetz  
Tel.: 09282/8839

**Spendenkonto:** DE59 7805 0000 0430 0700 78

**Finanzen und Friedhof**, Doris Munzert  
Tel.: 09282/1204

**Kindergarten**, Leitung: Eva-Maria Heinrich  
Tel.: 09282/8388

# Anschlagtafel

## Gottesdienstzeiten

**April: 10.15 Uhr**

**Mai: 9.00 Uhr**



Spaß, Spiele und wertvolle Geschichten und Erfahrungen: Wir treffen uns jeden Sonntag **von 10:15 bis 11:30 Uhr** im Gemeindehaus zum Kindergottesdienst. Herzliche Einladung an ALLE Kinder ab dem Vorschulalter.

Montag	01.04.	19.30 Uhr	<b>Kirchenchor</b> , Gemeindehaus (jeden Montag)
Dienstag	02.04.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b> , Gemeindehaus
Donnerstag	04.04.	15.00 Uhr	<b>Gemeindenachmittag</b> , Gemeindehaus
Freitag	05.04.	19:30 Uhr	<b>Passionsandacht</b> , Kirche
Sonntag	07.04.	19:00 Uhr	<b>Gebetskreis</b> , Gemeindehaus
	10. bis 15.04		<b>Konfirmandenfreizeit</b> , Bodenseehof
Freitag	12.04.	19:30 Uhr	<b>Passionsandacht</b> , Kirche
Samstag	13.04.	14:30 Uhr	<b>Marlesreuth meets Heiligenstadt</b>
Dienstag	16.04.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b> , Gemeindehaus
Mittwoch	17.04.	10:00 Uhr	<b>GIPSYtown</b> , Baueinsatz am Glückshafen
Donnerstag	18.04.	19.30 Uhr	<b>Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst</b> , Kirche
Freitag	19.04.	10:15 Uhr	<b>Karfreitag</b> , Kirche
Sonntag	21.04.	05:00 Uhr	<b>Osternacht</b> , Martin-Luther-Kirche Lippertsgrün
Sonntag	21.04.	10:15 Uhr	<b>Osterfestgottesdienst</b> , Kirche
Montag	22.04.	10.15 Uhr	<b>Ostermontag</b> , Kirche
Donnerstag	25.04.	19:30 Uhr	<b>„Mann trifft sich“: Udo Schaller berichtet über den Iran</b> , Gemeindehaus
Freitag	26.04.	18:30 Uhr	<b>GIPSYtown</b> , Glückshafen
Samstag	27.04.	10:00 Uhr	<b>Besuch der Markgrafienkirche in Himmelkron</b>
Dienstag	30.04.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b> , Gemeindehaus
Donnerstag	02.05.	15.00 Uhr	<b>Gemeindenachmittag</b> , Gemeindehaus
Sonntag	05.05.	19:00 Uhr	<b>Gebetskreis</b> , Gemeindehaus
Donnerstag	19.05.	19:00 Uhr	<b>Kirchenvorstandssitzung</b> , Gemeindehaus
Dienstag	14.05.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b> , Gemeindehaus
Sonntag	19.05.	13:30 Uhr	<b>Gottesdienst im Grünen</b> , Freizeitanlage
Donnerstag	23.05.	19:30 Uhr	<b>„Mann trifft sich“: Die Bibel - Auslegungssache?</b> , Gemeindehaus
Dienstag	28.05.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b> , Gemeindehaus
Donnerstag	30.05.	08.00 Uhr	<b>Andacht für Wanderer</b> , Kirche
Donnerstag	30.05.	09.30 Uhr	<b>Vorstellungsgottesdienst</b> , Kirche